



# **FREILUFTKLASSE**

## **Kurzfassung**

**ID 541**

**Steinbacher Herbert**

**Thallinger Marikka**

<b>Mag. Hörl Renate</b>	<b>BU, E</b>
<b>Mag. Kerle Doris</b>	<b>BU, D</b>
<b>Schlichterle Agnes</b>	<b>WE/TEX, EH</b>
<b>HOL Egger Ulrika</b>	<b>WE/TEC, M</b>
<b>HOL Zanon Helga</b>	<b>WE/TEC, M</b>
<b>HOL Spruck Alfred</b>	<b>WE/TEC, D</b>
<b>HOL Gossner Manfred</b>	<b>WE/TEC, M</b>
<b>Dipl.päd. Blaschegg Simon</b>	<b>WE/TEC, E</b>

<b>Hörl Erich</b>	<b>Bauleiter</b>
<b>Rehrl Werner</b>	<b>Gartenfachmann</b>
<b>Ortner Martin</b>	<b>Schulwart</b>

**SchülerInnen und Schüler der  
Ökologhauptschule Weer**



# Freiluftklasse



Die HS Weer ist seit 2005 eine Ökologeschule. Durch verschiedene, nachhaltige Projekte versuchen wir, unseren SchülerInnen die Kompetenzen mitzugeben, ihre Zukunft kreativ und partizipativ mitzugestalten. Wir sind der Meinung, dass unsere SchülerInnen durch diese Projekte, wo sie aktiv sowohl in Planung als auch Durchführung beteiligt sind, lernen, sorgfältig mit ihrer Umwelt umzugehen. Faktenwissen alleine ist uns zu wenig, wenn es darum geht, Menschen dafür zu stärken, sich aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft zu beteiligen. Auf Grund dieser Erfahrungen ergaben sich für uns folgende vorrangige

- **Ziele:**

Gemeinsames Arbeiten und voneinander Lernen von Jugendlichen und Erwachsenen als Lernchancen für alle Beteiligten

Erwerbung sozialer Kompetenzen

Neugierde und Verantwortung wecken für Vorgänge in der Natur

Verständnis für nachhaltige Prozesse fördern

Verantwortliches Tun gegenüber Umwelt

Steigerung der Attraktivität des Unterrichts

- **Erwartungen:**

Wir möchten in einer bunt begrünten Pergola, zwischen duftenden Kräutern, mit Früchten und Gemüse bepflanzten Hochbeeten sowie einem kleinen Teich, unseren Freiluftunterricht gestalten. Diese Freiluftklasse soll ein Ort der Lebensgemeinschaft für SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und Interessierten sein, der es ermöglicht, gemeinsame Interessen umzusetzen.

- **Umsetzung:**

Im Herbst 2005 begutachteten SchülerInnen, Lehrpersonen und Direktor erstmalig die nordseitig gelegene, selten genutzte Schulterrasse. Auf Initiative des Direktors und der Projektleiterin wurde ein kleines Team gegründet. Im Folgenden wurden in einer Konferenz und anschließend daran in einer Schülerbefragung Ideen gesammelt, wie man diesen trostlosen Ort netter und freundlicher gestalten könnte. Gemeinsam mit Schulwart, einem Landschaftsplaner, einem Gärtner und einem pensionierten Tischler wurden die Planung, Umsetzung, Finanzierung und weitere Nutzung und Pflege einer sogenannten Freiluftklasse besprochen. Nach vielen weiteren gemeinsamen Treffen über mehrere Wochen wurde ein vorläufiges Konzept erstellt. Veränderungswünsche von SchülerInnen und LehrerInnen wurden berücksichtigt. SchülerInnen wollten einen eigenen Bereich für Mädchen, LehrerInnen wollten Kräuter und Gemüse für die Schulküche anbauen. Aus dem Konzept wurde ein Plan. Nun konnten verschiedene Angebote eingeholt werden. Im Frühjahr 2006 wurde im Werkunterricht in mühevoller Kleinarbeit ein Modell der Freiluftklasse im Maßstab 1:10 erstellt.

Der Direktor erstellte einen Finanzierungsplan (Gesamtkosten ca. €10000). Im Anschluss daran wurden diverse Ansuchen gestellt. Im Juli 2006 genehmigte der Gemeinderat Weer den Bau der Freiluftklasse. Am Schulanfang 2006/07 traf sich die Kerngruppe des Freiluftklassenteams und am 28.09.06 um 14.30 erfolgte der Spatenstich. Gleich danach begannen wir mit dem Bau von Holztrögen in verschiedenen Größen, die für das Pflanzen von Spalier- und Solitär-bäumen, Kräutern, Gemüse und blühenden Pflanzen vorgesehen sind. Sowohl im Werkunterricht als auch an vielen freien Nachmittagen wurden von den SchülerInnen unter Anleitung von Experten gebaut. Ende Oktober war auch die Pergola bereits fertig. Der erste Schnee und die kalten Temperaturen ließen keine weiteren Arbeiten mehr zu und wir beschlossen, Winterruhe zu machen. Am 17. November 2006 erfolgte die Firstfeier.

- **Genderaspekt :**

Das wichtigste Ziel unseres Projekts war es, eine Basis zu schaffen, um das gemeinsame Arbeiten von Jugendlichen und Erwachsenen zu ermöglichen und ihnen dadurch die Möglichkeit zu geben, voneinander zu lernen.

Bei allen Arbeiten waren Mädchen und Buben der dritten und vierten Klassen beteiligt. Sie teilten sich die Arbeit selbständig untereinander auf. Es kam zu keinerlei Streitigkeiten. SchülerInnen der verschiedensten Leistungsgruppen arbeiteten motiviert und zielorientiert miteinander, Mädchen und Burschen waren gleichermaßen begeistert bei der Arbeit. Werte wie Höflichkeit, Freundlichkeit und Geduld gewannen plötzlich an Bedeutung. Die Burschen akzeptierten, dass auch Mädchen imstande waren „Männerarbeiten“ durchzuführen, und halfen ihnen ohne spöttische oder abwertende Bemerkungen zu machen



- **Nachhaltigkeit:**

Wir sind der Meinung dass sich unsere SchülerInnen durch aktives Mitplanen und Mitgestalten und durch Arbeiten mit Handwerkern wichtige soziale Kompetenzen angeeignet haben, die sie auch für ihr späteres Leben benötigen. Ich glaube, unsere SchülerInnen zeichnen sich auch dafür aus, dass sie gelernt haben, dass durch gemeinsames, verantwortungsvolles Handeln viel mehr erreicht wird. Durch die Arbeiten an der Freiluftklasse ist auch das Verständnis für Vorgänge in und um die Natur besser geworden. So wird vieles selbstverständlich, da es einfach zum Alltag dazugehört und später im eigenen Erwachsenenleben seine Wertigkeit beibehält wie z.B. das Verräumen diverser Werkzeuge und Verpackungsmaterialien, Reinigen von Gartengeräten, Gießen, Jäten und Pflegen der Pflanzen und schlussendlich Verantwortung übernehmen

- **Evaluation:**

Mit der Bepflanzung und Fertigstellung des Teiches sind die Arbeiten mehr oder weniger abgeschlossen und die Freiluftklasse kann für den Unterricht schon benützt werden. Kräuter, Salat und Gemüse können für die Schulküche verwendet und verwertet werden. Für das kommende Schuljahr muss ein Plan erstellt werden, wo sich die Kollegenschaft eintragen kann, wann sie die Freiluftklasse benützen wollen. Darüber hinaus planen wir auch, diverse Feierlichkeiten hier durchzuführen. Ideen für die weitere Nutzung sind auch das Abhalten von Baumschneidekursen, Herstellung und Verkauf von Marmeladen, Teemischungen usw





Fertige Freiluftklasse mit SchülerInnen der BU/Aktivgruppe im Juni 2007

